

21. März 2024

## Pressemitteilung

Ihr Ansprechpartner  
Frank Reichert

Leiter Unternehmenskommunikation

Tel. +49 (0)711 97676-620

Fax: +49 (0)711 97676-609

frank.reichert@gtue.de

## Radmuttern: ein Klick für die Sicherheit

- + **Die Kontrolle 50 bis 100 Kilometer nach dem Reifenwechsel beruhigt**
- + **Die GTÜ erklärt die Arbeit mit dem Drehmomentschlüssel**
- + **Kleine Anleitung für den Räderwechsel**

\_\_\_ Stuttgart. Wenn am Autorad Schrauben locker sind, kann es brenzlig werden. Sollte es während der Fahrt spürbar schlackern oder gar davonrollen, ist ein Unfall nicht mehr fern. Beides kommt glücklicherweise selten vor. Doch gerade nach einem Wechsel wie aktuell von Winter- auf Sommerreifen ist es in Einzelfällen möglich, dass sich zunächst fest angezogene Radmuttern wieder lockern. Die GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung mbH empfiehlt, die Radmuttern 50 bis 100 Kilometer nach einem Räderwechsel mit einem Drehmomentschlüssel nachzuziehen. Eine Werkstatt erledigt das in wenigen Minuten, zuhause vergeht kaum mehr Zeit. Der Lohn: Mit den paar Klicks für die Sicherheit stellt sich das gute Gefühl ein, so ziemlich alles getan zu haben, damit der Pkw auch weiterhin sicher auf vier Rädern rollt.

\_\_\_ Manche Werkstatt weist nach dem Räderwechsel den Kunden auf das Nachziehen der Schraubverbindungen hin. Das geschieht mündlich oder per schriftlichem Hinweis auf der Rechnung oder einem Aufkleber im Cockpit. Sicher ist sicher: Jeder Autofahrer sollte im eigenen Interesse darauf achten, dass die Räder fest sitzen. Die Schrauben lösen sich meist nicht, weil nachlässig gearbeitet wurde. Vielmehr wirken hohe Kräfte auf Felgen und Radnabe, Verschmutzungen oder andere Rückstände können zu Spiel führen, das irgendwann bewirkt, dass die Schrauben ihre Aufgaben nicht mehr so erfüllen wie sie sollen.

— Doch wie fest sollen die Schrauben nun angezogen werden? Das passende Werkzeug ist ein einstellbarer Drehmomentschlüssel. Die Angabe für den notwendigen Festigkeitswert in Newtonmeter (Nm) findet sich in den Fahrzeugunterlagen oder Herstellerlisten im Internet. Sind die Felgen nachgerüstet, steht der Wert im dazugehörigen Gutachten. Bei Pkw üblich sind Werte zwischen 110 und 130 Nm. Ist der auslösende Drehmomentschlüssel korrekt eingestellt, macht er sich beim Anziehen der Schrauben beim Erreichen des Nennwerts mit einem deutlich vernehmbaren Knacken bemerkbar. Für das Nachziehen der Schrauben muss der Wagen nicht aufgebockt werden.

— Viele Autofahrer wechseln die Räder im Frühjahr oder Herbst selbst. Eine kurze Anleitung: Wichtig ist zunächst ein kontrollierender Blick auf die Reifen, die nun montiert werden sollen. Haben sie sichtbare Schäden? Dann muss ein neuer Pneu her. Bevor das Fahrzeug angehoben wird, bei angezogener Handbremse und eingelegtem Gang alle Schrauben lockern. Das geschieht mit Radkreuz oder Schlagschrauber. Nun hoch mit dem Auto. Nicht alle Fahrzeuge haben einen eigenen Wagenheber an Bord. In jedem Fall bequemer ist das Anheben mit einem Hydraulikwagenheber.

— Nun den Radtausch vornehmen und alle Schrauben und Bolzen miteinander verbinden. Keinesfalls Gewinde fetten, denn beim Bremsen entstehen in den Rädern hohe Temperaturen, die technische Fette verbrennen lassen. Ergebnis: Die Schrauben sitzen zu fest und lassen sich beim nächsten Räderwechsel kaum noch lösen. Anders ist es, wenn der Hersteller das Fetten empfiehlt und entsprechende Schmierstoffe freigibt.

— Nach dem Ablassen des Wagenhebers die Schrauben fest anziehen. Bei Felgen mit vier Schrauben ist ein Anziehen „über Kreuz“ sinnvoll, bei fünf oder sechs Schrauben ist es ein sternförmiges Vorgehen. So sitzt die Felge gleichmäßig bündig auf der Nabe. Der finale Check erfolgt mit dem Drehmomentschlüssel. Genauso wie 50 bis 100 Kilometer später ein weiteres Mal.

#### **Die GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung mbH**

— Die GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung mbH ist die größte amtlich anerkannte Überwachungsorganisation freiberuflicher Kraftfahrzeugsachverständiger in Deutschland und zählt damit zu den größten Sachverständigenorganisationen überhaupt. Sie versteht sich als ein umfassendes Expertennetzwerk. Rund 2.400 selbständige und hauptberuflich tätige Sachverständige, mehr als 2.600 Prüfsachverständigen und Sachverständigen sowie zahlreiche qualifizierte Mitarbeitende stehen an 10.300 Prüfstützpunkten in Werkstätten und Autohäusern sowie an mehr als 860 eigenen Prüfstellen der GTÜ-Vertragspartner zur Verfügung. Die GTÜ-Prüfsachverständigen und -Sachverständigen sind im Sinne der Verkehrssicherheit und des Umweltschutzes tätig.

— Gesellschafter der GTÜ sind die drei Sachverständigenverbände: AGS (Arbeitsgemeinschaft der Kfz-Sachverständigen e.V.), BVS-KSV (BVS-Kraftfahrzeugsachverständigen-Verein e.V.) und BVSK (Bundesverband der freiberuflichen und unabhängigen Sachverständigen für das Kraftfahrzeugwesen e.V.).

**GTÜ GESELLSCHAFT  
FÜR TECHNISCHE  
ÜBERWACHUNG MBH**  
Vor dem Lauch 25  
70567 Stuttgart  
Deutschland

**KONTAKT**  
FON +49 711 976 76-0  
FAX +49 711 976 76-199  
MAIL [info@gtue.de](mailto:info@gtue.de)  
WEB [www.gtue.de](http://www.gtue.de)

**GESCHÄFTSFÜHRUNG**  
Thomas Emmert, Gabriele Schmidt-Rauße,  
Dr. Frederik Schmidt  
**SITZ DER GESELLSCHAFT/REGISTERGERICHT**  
Stuttgart HRB Nr. 9610  
**STEUERNUMMER | UID**  
99040/00522 | DE147841514

**BADEN-WÜRTTEMBERGISCHE BANK**  
IBAN: DE37 6005 0101 0002 3223 46  
BIC: SOLADEST600  
**DEUTSCHE BANK**  
IBAN: DE21 6007 0070 0134 1809 00  
BIC: DEUTDE33XXX